



# CARE GUIDANCE

EMPFEHLUNGEN FÜR EINE GUTE ARBEITSPRAXIS

**LEVEL 3**

## Gute Praxis im HTW Materiallager

# GUTE PRAXIS IM HTW MATERIALLAGER

## EINFÜHRUNG

Dies ist ein Level 3 Dokument der ECFIA CARE Guidance Serie und sollte in Verbindung mit dem Level 1 Dokument „Arbeiten mit Hochtemperaturwolle (HTW) - Effektives Risikomanagement“ gelesen werden.

In diesem Dokument werden erforderliche Maßnahmen beschrieben, um die Faserstaubbelastung der Arbeitnehmer in einem Lager für HTW-Materialien, zu verringern (soweit möglich).

## WAS IST DAS CARE PROGRAMM?

ECFIAs CARE Programm zur Kontrolle und Reduzierung der Exposition (CARE - Controlled And Reduced Exposure) ist ein wichtiger Teil des Product Stewardship Programme (Programm zum verantwortungsvollen Management von (HTW) Produkten). Es ermöglicht Arbeitgebern, die Belastung durch Faserstaub proaktiv zu minimieren und so die Gesundheit der Arbeitnehmer zu schützen.

## WAS SIND DIE CARE GUIDANCE DOKUMENTE?

Diese Dokumente bilden eine umfassende Informationsbibliothek zum sicheren Umgang mit HTW-Produkten. Sie wurden von Branchenexperten verfasst und sollen den Verwendern von HTW-Produkten hilfreiche Informationen zur Verfügung stellen, um wirksame Kontrollen zur Minimierung der Exposition gegenüber luftgetragenen Fasern einzuführen. Diese Reihe von Dokumenten wird sich mit der Erstellung neuer Dokumente erweitern.

**Level 1 Guidance Dokument:** „Arbeiten mit HTW – Effektives Risiko Management“

**Level 2 Guidance Dokumente:** Risikomanagementmaßnahmen für HTW

**Level 3 Guidance Dokumente:** Beispiele für bestimmte Anwendungen

## GRUNDLAGEN

Wenn sich dieses Dokument auf die Handhabung von Produkten bezieht, ist die Handhabung der kleinsten versiegelten Verpackungseinheit gemeint. Es wird erwartet, dass eine in der Industrie übliche Standardverpackungseinheit ausreichend versiegelt ist.

Beschädigte oder falsch versiegelte Verpackungen können zur Faserstaubbelastung von Lagerarbeitern und zur Exposition nachgeschalteter Anwender führen. Eine Exposition kann verhindert werden, indem das Risiko einer beschädigten oder falsch versiegelten Verpackung im Lager durch die Implementierung allgemeiner, guter Lagerpraktiken verringert wird.

Das Lager sollte auch eine einwandfreie Kommunikation mit den Abnehmern sicherstellen, indem es garantiert, dass die Materialien mit korrekten und sichtbaren Etiketten gekennzeichnet sind (siehe Kennzeichnung von HTW-Produkten; <https://www.ecfia.eu/support-labelling/>).

## BEISPIELE FÜR KORREKT VERSIEGELTE VERPACKUNGEN



## SCHULUNG UND KOMMUNIKATION

Alle Mitarbeiter sollten in Sicherheitssystemen für die Arbeit im Lager geschult sein.

Die Arbeitnehmer sollten in dem Arbeitsbereich, in dem HTW gehandhabt wird, jederzeit Zugang zu Unterlagen über die sichere Handhabung, Sicherheitsdatenblättern (SDB) und Standardarbeitsanweisungen haben. Die Anzahl der Handhabungsaktivitäten in jedem Arbeitsprozess sollte so gering wie möglich gehalten werden.

Alle Mitglieder der Belegschaft sollten geschult werden. Es ist von wesentlicher Bedeutung, dass Sicherheitsschulungen in das Einführungsprogramm für neue Mitarbeiter aufgenommen werden, so dass diese ihre Rolle bei der Prävention der Exposition gegenüber faserförmigem Staub und bei der Kommunikation innerhalb der Lieferkette verstehen. Schulungen zu diesem Thema sollten wiederholt werden und Teil regelmäßiger Sicherheitsbesprechungen, Diskussionen, Toolbox-Gespräche usw. sein.

## LAGERPLANUNG UND GESTALTUNG

Um die Faserstaubexposition durch HTW-Materialien zu minimieren, können die folgenden Maßnahmen in die Lagerplanung und -gestaltung einbezogen werden:

1. Bestimmen Sie den Mindest- und Höchstbestand und prüfen Sie die Lagerkapazität.
2. Richten Sie die Verkaufsmenge auf die kleinste versiegelte Verpackungseinheit aus, um unnötige Umpackaktivitäten zu vermeiden.
3. Bestimmen Sie den Lagerort und die Lagerhöhe für die verschiedenen Produkte. Geben Sie auch den Ort an, an dem fehlerhafte Produkte, beschädigte Verpackungen, Abfälle usw. gelagert werden sollen, wenn sie bemerkt werden.
4. Organisieren Sie das Lager so, dass Bewegung und Handhabung der Produkte auf ein Minimum reduziert werden.
5. Stellen Sie sicher, dass genügend Platz für den Transport/die Handhabung von Paletten und versiegelten Kartons vorhanden ist, damit das Risiko einer Materialbeschädigung auf ein Minimum reduziert werden kann.
6. Bestimmen Sie, wer das Lager betreten darf, und lassen Sie nur betrieblich notwendige Personen in das Lager.
7. Prüfen Sie, ob es möglich ist, dass das Lager durch andere Aktivitäten am gleichen Standort kontaminiert werden kann. Falls diese Möglichkeit besteht, lesen Sie bitte die entsprechenden CARE Guidance Dokumente, die sich mit der Kontrolle von Exposition an der Quelle befassen.
8. Bei der Lagerung von Paletten mit Kartons, die vertikal gestapelt werden, sind die richtigen Palettenregale zu verwenden.



Beispiel für Palettenregale

## MATERIALEINGANG

In diesem Arbeitsschritt vermeiden Sie, dass nicht konforme Produkte ins Lager geliefert werden, durch:

1. Prüfung von Produkttyp und Menge
2. Prüfung, ob die Verpackung korrekt versiegelt und nicht beschädigt ist
3. Prüfung, ob das Produkt korrekt gekennzeichnet ist und das Etikett sichtbar ist

Legen Sie fest, wie mit nichtkonformen Produkten umgegangen werden soll, und teilen Sie die Verfahren den relevanten Parteien mit (z.B. Kontaktieren von Lieferanten/Spediteuren).

## LAGERABWICKLUNG UND KONTROLLEN

Sobald konforme Produkte im Lager eingegangen sind, sollten Schäden durch Transport und Handhabung vermieden werden. Verwenden Sie die richtigen Transportmittel unter Berücksichtigung der maximalen Belastung des Transportmittels, der Höhe des Lagerplatzes und der Anordnung des Lagers. Die Anzahl der Bewegungen innerhalb des Lagers sollte auf ein absolutes Minimum reduziert werden.

Führen Sie regelmäßig Bestandskontrollen durch, um Produkte, Verpackung und das Etikett zu überprüfen.

## BELADEN

Während der Beladung sollte eine letzte Kontrolle des Materials durchgeführt werden. Diese sollte die folgenden Maßnahmen umfassen:

1. Prüfung von Produkttyp und Menge
2. Prüfung, ob die Verpackung korrekt versiegelt und nicht beschädigt ist
3. Prüfung, ob die Produkte korrekt gekennzeichnet sind und das Etikett sichtbar ist
4. Prüfung, ob der Fahrer die Ladung richtig befestigt hat und der LKW nicht überladen ist

## BESCHÄDIGTE VERPACKUNG

Bei der Handhabung beschädigter Verpackungen muss der Arbeiter eine Atemschutzausrüstung tragen. Wenn eine beschädigte oder unzureichend verschlossene Verpackung festgestellt wird, sollte die Verpackung so schnell wie möglich repariert werden. Wenn ein Umpacken erforderlich ist, platzieren Sie die Produkte an der Stelle für nicht konforme Produkte und verpacken Sie sie erneut, wie im entsprechenden Abschnitt zum Umpacken beschrieben.

Wenn das Produkt nicht wieder verwendet werden kann, versiegeln Sie die Verpackung, um eine Staubbelastung zu vermeiden, und legen es so schnell wie möglich in den entsprechenden Abfallbehälter. Dies muss sorgfältig geschehen (d.h. es darf nicht in den Mülleimer geworfen werden).

Andere kleinere Rückstände lassen sich am besten mit einem Staubsauger entfernen, der mit einem HEPA-Filter ausgestattet ist.

## UMPACKEN

Wenn das Umpacken eine Standard- bzw. regelmäßige Tätigkeit ist, sollte es in einem separaten Bereich durchgeführt werden, um die Freisetzung von Faserstaub in andere Teile des Lagers zu verhindern. Wenn die Faserstaubkonzentration voraussichtlich erheblich sein wird, muss dieser spezifische Bereich mit einer Absauganlage ausgestattet sein, wie in dem Dokument „Stationäre Absaugung für Hochtemperaturwolle (HTW)“ der CARE Guidance Serie Level 2 beschrieben.

Beim direkten Umgang mit HTW-Produkten müssen die Bediener ggf. in Abhängigkeit von der Staubbelastung einen Atemschutz tragen. Eine regelmäßige Reinigung des Arbeitsplatzes sollte durchgeführt werden, um die Ansammlung von Faserstaub zu verhindern. Die Reinigung sollte mit einem Staubsauger mit HEPA-Filter oder mit einer Nassreinigungsmaschine erfolgen.